

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 23. mai 1972

blatt 1266

samstag eröffnung der wiener festwochen

7 wien, 23.5. (rk) auf dem platz vor dem wiener rathaus werden samstag um 20.30 uhr die wiener festwochen 1972 feierlich eröfnet. auf dem programm stehen nach der begruessung durch vizebuurgermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r festansprachen von unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z und buergermeister felix s l a v i k .

zum musikalischen teil, den die wiener symphoniker bestreiten, gehoeren neben der festwochen-fanfare und der bundes-hymne der walzer "sphaerenklaenge" und die moulinet-polka (beide von joseph strauss) sowie der "aegyptische marsch" und die annenpolka (beide von johann strauss sohn).

den abschluss der feier bildet wie immer der walzer "an der schoenen blauen donau" von johann strauss, den das ballett der staatsoper tanzt. am ende der feier wird die festbeleuchtung des rathauses eingeschaltet. zum selben zeitpunkt beginnen an sieben plaetzen der inneren stadt konzerte bekannter orchester. auf dem rathausplatz selbst konzertiert nach der eröffnung das betriebs-orchester der wiener verkehrsbetriebe.

1100

## ehrenzeichen fuer joseph krips

4 wien, 23.5. (rk) prof. joseph k r i p s , der erst vor kurzem die wiener symphoniker bei ihrer triumphalen konzert-tournee durch die usa von erfolg zu erfolg fuehrte, ist kommenden montag mittelpunkt einer hohen ehrung: Landeshauptmann felix s l a v i k wird dem weltberuehmten dirigenten im rathaus das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu dem festakt laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 29. mai, 16.30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0949



## wiener weinbaumuseum wird eroeffnet

1 wien, 23.5. (rk) morgen, mittwoch, wird vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner um 19 uhr im nonnenstoeckel der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, ein wiener weinbaumuseum eroeffnen. die sammlung wird sowohl ''zu ebener erd'' als auch in den grossraeumigen 500 jahre alten gewoelben des einstigen wirtschaftshofes der tullner dominikanerinnen untergebracht sein. das museum wird verschiedene geraetschaften des weinbaues, der fassbinderei, weinhauertrachten, gegenstaende des brauchturns sowie trinkgefuesse aus verschiedenen epochen zeigen. besondere prunkstuecke sind eine riesige weinpresse aus dem jahre 1806 sowie eine aus der zeit maria theresias stammende winzerkrone aus neustift am wald. darueber hinaus wird zahlreiches bildmaterial die 2000jaehrige geschichte des weinbaues in wien illustrieren.

gleichzeitig damit wird vizebuengermeister froehlich-sandner auch die sonderausstellung ''kahlenberg-erinnerungen'' im doeblinger bezirksmuseum in der wertheimstein-villa eroeffnen. die schau stellt eine dokumentation zur baugeschichte der burg auf dem leopoldsberg sowie eine uebersicht ueber die geschichte des kahlenberges dar.

die ausstellungszeiten fuer das neue weinbaumuseum sowie fuer die sonderausstellung lauten: donnerstag, 17.30 bis 19.30 uhr, samstag 15.30 bis 18 uhr und sonntag von 9.30 bis 12 uhr.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zur eroeffnung des wiener weinbaumuseums zu entsenden.

zeit: mittwoch, 24. mai, 19 uhr.

ort: nonnenstoeckel, villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96.



spatenstich fuer entlastungsgerinne:

pressefahrt mit tiefbaustadtrat kurt heller

3 wien, 23.5. (rk) am montag, 29. mai, findet um 11 uhr im ueberschwemmungsgebiet auf der hoehe des kraftwerkes donaustadt die spatenstichfeier fuer das entlastungsgerinne des donauhochwasserschutz-projekts statt. buergermeister felix s l a v i k wird symbolisch den baubeginn fuer die staehlernen spundwaende des sogenannten absturzbauwerkes markieren.

vor der spatenstichfeier wird tiefbaustadtrat kurt h e l l e r zusammen mit leitenden fachleuten die presse auf dem baugelaende ueber das grossprojekt informieren. zur illustration werden plaene und modelle aufgebaut.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, mit wort- und bildberichterstatlern an der pressefuehrung und an der spatenstichfeier teilzunehmen.

zeit und ort: montag, 29. mai, abfahrt mit autobus um 9 uhr vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite). die pressefuehrung beginnt um etwa 9.45 uhr in der baukanzlei der arge entlastungsgerinne, wien 22, raffineriestrasse, abzweigung beim ''roten hiasl'' nach links ueber die trasse der lobauer hafenbahn (vom ''roten hiasl'' etwa 200 meter). wir bitten um telefonische anmeldung unter der rufnummer 42 800, klappe 2986 (durchwahl).

0948



## weisser pfau von hund gerissen

5 wien, 23.5. (rk) auf einem weg in der naehe der seebuehne des donauparks fanden bedienste des stadtgartenamtes dienstag frueh einen getoeteten weissen pfau. nach der art der bisswunden, die das tier am kopf und am rumpf aufwies, muss der pfau von einem hund gerissen worden sein. das stadtgartenamt erstattete bei der polizei anzeige.

## pelikan gerettet

der ausflug eines pelikans aus dem stadtpark hingegen verlief am pfingstmontag glimpflich: feuerwehrleute fingen am vormittag den im donaukanal schwimmenden vogel mit hilfe einer rettungszille unterhalb der augartenbruecke wieder ein und brachten ihn in den stadtpark zurueck.

1047

## wiener festwochen 1972:

## 'konfrontationen 72' in den bezirken

2 wien, 23.5. (rk) die gesellschaft der kunstfreunde wird zu den diesjaehrigen wiener festwochen gemeinsam mit der arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen in den einzelnen bezirken eine reihe von sonderausstellungen durchfuehren. das gemeinsame thema lautet: 'konfrontationen 72'. der veranstaltungszyklus, der bereits voriges jahr mit grossem erfolg durchgefuehrt worden war, hat den zweck, zeitgenoessische kuenstler der verschiedensten sparten mit ihrem schaffen naeher an das publikum heranzubringen.

0932



## Terminvorschau

=====

für die Zeit vom 24. bis 28. Mai 1972Mittwoch, 24. Mai:

- 11.00 Uhr, Presseführung U-Bahn-Bau in der inneren Favoritenstraße und am Südtiroler Platz mit Stadtrat Kurt Heller, Treffpunkt vor der Schmidhalle des Rathauses, Fahrt mit Autobus zur Baukanzlei Ecke Favoritenstraße-Johannitergasse. im 10. Bezirk
- 11.30 Uhr, Sitzung der Wiener Landesregierung und des Wiener Stadtsenates
- 14.00 Uhr, Amtseinführung der neuen Leiter der Magistratsabteilungen 18 und 47, Grüner Salon des Rathauses
- 16.00 Uhr, Jause für die erfolgreichsten Olympioniken Österreichs in Sapporo, Bgm. Felix Slavik, Südbuffet (neben dem Arbeitszimmer des Bürgermeisters), 1. Stock

Donnerstag, 25. Mai:

- 10.00 Uhr, Pressegespräch mit israelischen Journalisten, Bgm. Felix Slavik

Freitag, 26. Mai:

- 10.00 Uhr, Sitzung des Wiener Landtages und des Wiener Gemeinderates
- 17.00 Uhr, Benennung einer Wohnhausanlage 5, Kliebergasse 8, in Emmerich Sailer-Hof

Samstag, 27. Mai:

- 20.30 Uhr, Eröffnung der Wiener Festwochen 1972

Sonntag, 28. Mai:

keine Vormerkungen

- - -



mittwoch:

'olympia-jause' beim buergermeister

11 wien, 23.5. (rk) mittwoch, 24. mai, laedt buergermeister felix s l a v i k die acht erfolgreichsten olympioniken zu einer jause ins wiener rathaus ein. am gleichen tag werden die sportler, die sich in sapporo besonders ausgezeichnet haben, auch von bundespraesident franz j o n a s und unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z geehrt.

an der jause beim buergermeister werden folgende sportler teilnehmen: trixi s c h u b a (goldmedaille eiskunstlauf), annemarie p r o e l l (zwei silbermedaillen fuer riesentorlauf und abfahrtslauf, 5. platz im slalom), wiltrud d r e x e l (bronzemedaille riesenslalom), heini m e s s n e r (bronzemedaille abfahrtslauf), sowie die vierer-bob-mannschaft josef e d e r , herbert g r u b e r , josef o b e r h a u s e r und utz c h w a l l a (6. rang).

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu der jause sportberichtenstatter und fotografen zu entsenden.

zeit: mittwoch, 24. mai, 16 uhr.

ort: rathaus, suedbuffet (neben dem arbeitszimmer des buergermeisters), 1. stock, eingang lichtenfelsgasse.

1322

waidhausengasse einbahn wegen rohauswechslung

6 wien, 23.5. (rk) seit heute muss die waidhausengasse im 14. bezirk von der linzer strasse zur huetteldorfer strasse als einbahn gefuehrt werden. fuer die dauer von etwa fuenf woche muessen hier die gaswerke rohrauswechslungen durchfuehren.

1048



weltmilchtag 1972:

ein glas milch fuer den buergermeister

16 wien, 23.5. (rk) anlaesslich des bevorstehenden weltmilch-  
tages 1972, am 30. mai, besuchten diensttag vertreter des oester-  
reichischen weltmilch-verbandes buergermeister felix s l a v i k  
im rathaus. verbandsobmann bundesrat anton e d e r ueber-  
brachte dem buergermeister die gruesse der oesterreichischen milch-  
wirtschaft, wobei er auf den gesundheitlichen wert der milch  
und deren produkte sowie auf deren wirtschaftliche bedeutung  
hinwies. buergermeister slavik betonte, dass er sehr wohl um  
die wirtschaftliche bedeutung der milchwirtschaft wisse, und  
bekannte sich als ein echter anhaenger der milchtrinkens, indem  
er ein ihm von einer hostess dargebotenes glas milch leerte.  
1547

sommerbaeder: pfingstmontag der staerkste besuch

8 wien, 23.5. (rk) das gewittrige pfingstwetter liess noch  
keine rechte badefreude aufkommen. immerhin wurden pfingstmontag  
bereits 5.871 badegaeste - der bisherige hoechststand - in den  
staedtischen sommerbaedern gezaehlt (pfingstsonntag waren es 2.290  
samstag 3.244). spitzenreiter war pfingstmontag das gaensehaeufel  
mit 1.843 besuchern, obwohl hier die straende noch nicht benuetzbar  
sind, aber immerhin der pegel ansteigt (derzeit 66 zentimeter).  
es folgten das ottakringer bad mit 1.496 und das laaer berg-bad  
mit 800 besuchern. insgesamt 14.465 badegaeste wurden in der ganzen  
vorwoche gezaehlt.

1120



## schweinehauptmarkt vom 23. mai

13 wien, 23.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1.143, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.60 bis 19, 1. qualitaet 18.10 bis 18.50, 2. qualitaet 17.20 bis 18, 3. qualitaet 16 bis 17, zuchten extrem 14.80, zuchten 14.30 bis 14.50, altschneider 13 bis 14.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehete sich um 4 groschen und betraegt 17.90 je kilogramm. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 19 bis 23. mai 1972 (ohne direktein-bringung) : 0.

auslandsschlachthof: 600 aus polen, 540 aus rumaenien, 2.089 aus ungar, 1.981 aus der ddr, summe 5.210, verkauft zum preis von 15.60 bis 16.40.

## pferdehauptmarkt vom 23. mai

14 wien, 23.5. (rk) antrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck aus dem burgenland, die alle unverkauft blieben.

1439

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 23.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 3 schilling je bund, hauptelsalat 2.50 bis 3 schilling, kohlrabi 3.50 bis 4.50 schilling je stueck. fruehkartoffeln 4 schilling je kilogramm.

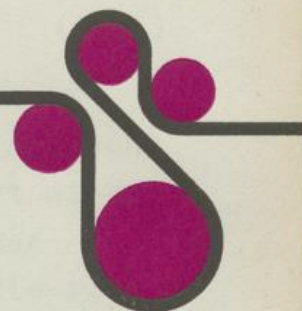
obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 6.50 schilling, jaffa-orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm, ananaserdbeeren 7 bis 10 schilling je koerbchen.

1409



Veranstaltende Sektion · Section Organisatrice · Organizer:

Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft  
A-1050 Wien V · Vogelsanggasse 36, Austria · ☎ (0222) 651994



dienstag, 23. mai 1972

blatt 1  
(1275)

gemeinwirtschafts-kongress eroeffnet:

1.400 delegierte und gaeste

10 wien, 23.5. (gw) mehr als 1.400 delegierte und gaeste fuellten den festsaal des wiener rathauses, als bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y den 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft fuer eroeffnet erklaerte. ausser den delegierten aus 29 laendern nehmen noch beobachter aus sechs weiteren laendern am kongress teil.

botschaft des bundespraesidenten

bundespraesident franz j o n a s , der den ehrenschatz ueber den kongress uebernommen hat, richtete an die delegierten eine grussbotschaft, in der es heisst:

''der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft in wien hat sich ein wichtiges und schwieriges thema gestellt: die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft. seit dem beginn der industrialisierung ist die abhaengigkeit des einzelnen und der gesamten wirtschaft von den gemeinschaftseinrichtungen immer groesser geworden und sie wird in zukunft zweifellos noch weiter zunehmen. damit die menschliche gesellschaft den kommenden anforderungen entsprechen kann, vollbeschaeftigung und wachsender lebensstandard gesichert werden, dem menschen eine lebensfreundliche umwelt geboten wird - dazu ist es notwendig, die methoden zur erforschung und gestaltung der zukunft weiter zu verbessern. der gemeinwirtschaft, die sich bei ihrer arbeit von den interessen der gesamtheit leiten laesst, kommt dabei die entscheidende

./.



verantwortung zu. da sie ihre ziele von demokratischen organen erhaelt und auch von demokratischen organen kontrolliert wird, hat sie dabei noch die besondere aufgabe, eine saeule der demokratie zu sein. das darf bei allen ueberlegungen, die sich mit der gemeinwirtschaft beschaeffigen, niemals uebersehen werden.''

der praesident der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) stadtrat franz nekula begruesste die ehrengaeste - den bundeskanzler, nationalratspraesident benya, vizekanzler ing. haeuser, die bundesminister dr. hertha firnberg, dr. androsch, dr. staribacher, fruehbauer, luettgendorf und doktor weihs, staatssekretaer dr. veselsky, zahlreiche botschafter, gesandte und andere repraesentanten auslaendischer vertretungen sowie mehrerer uno-organisationen, rechnungshofpraesidenten doktor kandutsch, den dritten nationalratspraesidenten probst, den fruehere nationalratspraesidenten ing. waldbrunner, buergermeister slavik, die praesidenten des wiener landtags und die mitglieder des stadtsenats, spitzenfunktionaere der interessenvertretungen, vertreter der wissenschaft, nationalrats- und bundesratsabgeordnete, buergermeister und gemeindevertreter.

''wir leben in einer zeit, in der die entwicklung auf allen gebieten immer schneller wird - wirtschaftlich, technisch, gesellschaftlich. diese entwicklung bringt uns allen vorteile, aber auch gefahren'', stellte stadtrat nekula fest. ''ueberall beschaeffigt man sich mit dem problem, wie unsere umwelt lebensfreundlich gestaltet werden kann. die ballungszentren werden immer groesser, die versorgung mit wasser und energie, die beseitigung der abfaelle erfordern immer hoehere aufwendungen und stellen uns vor immer schwierigere technische probleme. die verantwortung fuer die bewaeltigung dieser aufgaben liegt in erster linie bei der gemeinwirtschaft, die fuer jeden einzelnen buerger und damit fuer die gesamtheit die voraussetzungen fuer das taegliche leben erbringen wir werden unserer verantwortung nur dann gerecht werden koennen, wenn wir klare zielvorstellungen haben, wenn wir heute schon fuer



die zukunft arbeiten. deshalb beschaeftigt sich dieser kongress mit den zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft.''

Lambert: dem menschen dienen

der praesident des ifig (internationales forschungs- und informationszentrum fuer gemeinwirtschaft) professor paul Lambert begann seine begruessungsrede mit complimenten fuer wien und fuer die oesterreichischen organisatoren des kongresses. ''wir sind in ein land gekommen'', sagte er, ''in dem die gemeinwirtschaft starke wurzeln geschlagen hat und sich dynamisch entwickelt, in dem aber auch zu allen zeiten ueber wirtschaftliche probleme tief nachgedacht wurde.'' der schwerpunkt in der taetigkeit der gemeinwirtschaft sei die orientierung auf die zukunft. die leitlinien der entwicklung seien klar sichtbar, aber viele probleme noch zu loesen. die delegierten des kongresses vertreten grosse organisationen und institutionen, hinter ihnen stehen viele hunderttausende menschen. das macht die bedeutung dieses kongresses aus. ''wir dienen dem menschen'', schloss professor Lambert, ''das war unser motto und wird es in aller zukunft sein.''

mortara: beduerfnisse aendern sich

dr. alberto mortara (italien), der namens der auslaendischen delegierten sprach, erinnerte an den 5. kongress, der 1961 in wien stattfand. ''freiheit - sicherheit - wohlstand'' war sein motto. das sind auch weiterhin die allgemeinen zielsetzungen, auf die sich die gemeinwirtschaft orientiert und in denen sie sich verwirklicht. die beduerfnisse der menschen und die wertung der gueter sind in einem wandel begriffen, der immer schneller wird. fuer die gemeinwirtschaft ist es nicht nur eine arbeitsaufgabe, sondern eine moralische verpflichtung, die zukunft vorauszusehen und im sinne der gemeinnuetzigkeit zu gestalten. keine andere stadt als wien ist besser als bruecke zwischen den erfahrungen der vergangenheit und den erforderungen der zukunft geeignet, weil man

./.



es hier zu allen zeiten verstanden hat, ein harmonisches ganzes aus dem, was war, was ist und was sein wird, zu gestalten.

slavik: die grossen aufgaben

buergermeister felix s l a v i k , der die kongressteilnehmer im rathaus willkommen hies, verwies darauf, dass sich seit dem kongress des jahres 1961 viel veraendert hat. die diskussionen darueber, was gemeinwirtschaft ist und wie ihre beziehung zur privatwirtschaft ist, stehen nicht mehr im vordergrund, sondern die zukunftsaufgaben. die probleme sind so gross, dass sie das konkurrenzverhaeltnis zwischen gemeinwirtschaft und privatwirtschaft in den hintergrund treten lassen, weil die gesamte wirtschaft kaum in der lage ist, sie zu loesen. wir brauchen den umweltschutz, wir muessen wasser und luft reinigen und den laerm bekaempfen, wir brauchen mehr energie, mehr strassen und bruecken, mehr spitaeler und kindergaerten, mehr baeder und sportplaetze, wir muessen den muell beseitigen.

die gemeinwirtschaft muss hier aufgaben uebernehmen, die keinen gewinn erwarten lassen. aber man muss endlich schluss damit machen, der gemeinwirtschaft aufgaben zu uebertragen, die ein defizit ergeben muessen, und dann zu sagen, sie wirtschaftete schlechter als die privatwirtschaft.

wir erwarten uns von diesem kongress hinweise, sagte der buergermeister, wie wir unsere arbeit noch besser und intensiver gestalten koennen. deswegen liegt unser erfolgswunsch auch in unserem eigenen interesse.

kreisky: demokratisierung der wirtschaft

bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y zitierte einleitend den amerikanischen nationaloekonom galbraith: die uebergrosse mehrheit der in der wirtschaft taetigen befindet sich in einer situation der unterworfenheit unter die wenigen, die ueber die produktionsmittel verfuegen, ohne ihre eigentuemer zu sein. wenn sich diese fuehrende schicht mit der buerokratie verbindet, entwickelt sich eine neue herrschende klasse, der die nullifizierung der staatsbuerger gegenuebersteht.

nicht nur in den usa besteht diese gefahr, sagte der bundeskanzler. sie waechst in europa durch die entwicklung des europaei-  
./.



schen grossraums sehr rasch, das mittel dagegen ist die demokratisierung aller bereiche.

wenn eigentum und verfuegung ueber das eigentum immer staerker voneinander differieren, so mag das fuer den privaten eigentuemer annehmbar sein, der nur gewinn erwartet. fuer das gemeinwirtschaftliche eigentum gilt das nicht, weil der eigentuemer seine gesellschaftlichen zielvorstellungen ueber sein eigentum verwirklicht sehen will. die verstaerkte demokratisierung der wirtschaft ist das ziel. gerade die gemeinnuetzigkeit der gemeinwirtschaft braucht dringend die ergaenzung durch das verstaerkte mitbestimmungsrecht der bei ihr beschaeftigten. nicht nur der politische und juristische charakter eines unternehmens ist entscheidend, sondern die mitbestimmung ist das notwendige korrelat zur gemeinnuetzigkeit.

als neue grosse aufgabe steht vor der gemeinwirtschaft die mitwirkung an jener gesellschaftlichen planung, deren notwendigkeit immer besser erkannt wird, der raumplanung, die der gemeinwirtschaft grosse perspektiven eroeffnet. die bundesregierung, schloss der bundeskanzler, weiss um die bedeutung unternehmerischer initiative und bekennt sich zum nebeneinander verschiedener unternehmensformen. der gemeinwirtschaft muss dabei der genuegende raum gesichert werden.

Lord kennet: schaffen wir die hoelle ?

das erste hauptreferat des kongresses hielt lord kennet (grossbritannien) zum thema ''die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft - fuer den menschen von morgen sorgen''. er fuehrte dabei unter anderem aus:

es gibt drei gruende, warum wir aktive und drastische schritte unternehmen muessen, um die ausloeschung der menschheit oder ihr weiterleben mit einem geringeren mass an wohlgehen als jetzt zu vermeiden: die fortgesetzte gefahr eines nuklearen krieges, die sintflutartige zunahme der weltbevoelkerung und die tatsache, dass es fortan keine rohstoffe mehr gibt, die als unerschöpflich bezeichnet werden koennen. ich moechte einen vierten hinzufuegen: dass die demokratie keine sehr tief verwurzelte pflanze ist.

die groesste sorge der teilnehmer dieses kongresses gilt wohl der dritten bedrohung, die ihr eigenes aufgabengebiet ist: die rationale verwendung der rohstoffe, die verringerung



der umweltverschmutzung und die schaffung und erhaltung einer guten und gesunden umwelt im allgemeinen.

kein rohstoff ist unbegrenzt vorhanden. andererseits ist unsere nachfrage nach produzierten guetern und nach energie, um sie herzustellen, unbegrenzt. deshalb erwartet uns eine krise.

der erste brennstoff zum ersatz fossiler brennstoffe wird bereits verwendet: das uran. es stellt keine dauernde loesung dar, weil es sein eigenes verschmutzungsproblem verursacht. die radioaktiven abfaelle muessen von menschlichem, tierischem und natuerlich auch pflanzlichem kontakt fuer einen zeitraum ferngehalten werden, der praktisch unendlich ist, weil viele abfallisothopen halbwertszeiten von zehntausenden und einige von hunderttausenden jahren haben. es gibt also bereits gebiete, die der mensch zu meiden nicht vergessen darf, solange es ueberhaupt so etwas wie menschen geben wird. diese gebiete sind noch nicht sehr gross, aber sie werden groesser werden. dies sind sehr unangenehme gebiete, gleichsam gigantische bottiche voller ewig brodelndem toedlichem gift. wenn man darueber nachdenkt, ist dies eine der vielen moeglichkeiten, wie wir die hoelle geschaffen haben, als wir gerade aufhoerten, an sie zu glauben. auf jeden fall sind diese nuklearen friedhoeefe ein guter grund dafuer, uran nicht als langfristige alternative zu den fossilen brennstoffen fuer den allgemeinen gebrauch zu akzeptieren.

nach dem uran kommt die atomverschmelzung, die zwei vorteile aufweist: der rohstoff waere meereswasser und die energieerzeugung wuerde nur unbedeutende mengen radioaktiven abfalls verursachen. aber zur zeit koennen wir keine einfache methode erkennen, die uns zu einer durchfuehrbaren verschmelzung fuehrt.

zu den rohstoffen, von denen wir erst in letzter zeit entdeckt haben, dass sie nicht unbegrenzt vorhanden sind, gehoeren wasser und luft. es gibt keine technischen schwierigkeiten, die fluessigen und gasfoermigen industrieabfaelle zu reinigen. es ist einfach eine oekonomische frage. wenn eine fabrik eine ausreichende anlage zur verhinderung von umweltschmutzungen hat, fallen die kosten da an, wo sie sollen, beim besitzer. wenn jedoch die fabrik eine schlechte oder keine reinigungsanlage hat,



dann ist es nicht so, dass die kosten der verschmutzung niemanden treffen. sie werden in sehr konkreter weise an die rundum lebenden menschen weitergegeben.

die vierte bedrohung des menschlichen wohlergehens ist die bedrohung der parlamentarischen demokratie. historisch betrachtet war es die seit langem erkannte und seit langem formulierte pflicht der regierungen, die schwachen gegenueber den ruecksichtslos starken zu schuetzen. aber da ist jetzt ein neues element in der welt, das in bestimmter hinsicht staerker als jede einzelne regierung ist, die multinationale gesellschaft. diese gesellschaften verstossen zwar gegen kein gesetz, aber sie koennen sich dem willen der regierungen unterwerfen, so dass gesetze erlassen werden, die in ihre plaene passen. eine gigantische multinationale gesellschaft kann eine regierung gegen eine andere ausspielen, indem sie vorgibt, dass etwas, was die eine regierung zu verweigern wuenscht, von einer anderen zugesagt worden ist. davon sind die steuern, die regionalplanung, die wirtschaftsplanung und sehr stark die umweltverschmutzung betroffen. eine regierung allein ist nicht mehr staerker als die starken, aber regierungen, die sich aus diesem grund zusammenschliessen, sind immer noch staerker als die starken und sie beginnen nunmehr, sich zusammenzuschliessen und die geschaefte des kapitals ueber die grenzen hinweg zu regulieren. offensichtlich wird die erfahrung des oeffentlichen sektors der industrie fuer die periode der staatsinterventionen in der internationalen wirtschaft von bedeutung sein.

#### wissenschaftliche kommission

inoffizieller auftakt des kongresses war am vormittag des pfingstmontag eine sitzung der wissenschaftlichen kommission der ifig, die sich mit untersuchungen ueber die funktion der grossen gewerkschaftsunternehmen in der bundesrepublik deutschland und ueber die produktivitaet in oeffentlichen unternehmungen befasste.

nachmittag folgte eine sitzung des ifig-vorstandes unter vorsitz des praesidenten professor paul l a m b e r t . adoeg-



praesident stadtrat franz n o k u l a begruesste die teilnehmer namens der adoeg und namens der wiener stadtverwaltung.

adoeg-geschaeftsfuehrer dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g teilte mit, dass delegierte aus 29 laendern an dem kongress teilnehmen. es sind dies argentinien, belgien, bundesrepublik deutschland, finnland, frankreich, grossbritannien, indien, indonesien, iran, irland, israael, italien, jugoslawien, kanada, luxemburg, niederlande, nigeria, norwegen, schweden, schweiz, spanien, suedafrika, tansania, togo, tuerkei, tunesien, uganda, usa und oesterreich.



## baustadtrat von haifa studiert wiener altersheime

9 wien, 23.5. (rk) architekt dr. gideon k a m i n k a , der in der israelischen stadt haifa die funktion eines baustadtrates ausuebt, befindet sich zur zeit in wien, um die juengsten entwicklungen auf dem gebiet der fuehrung von altersheimen und alterspensionen zu studieren. die stadt haifa hat die absicht, ein sehr umfangreiches projekt fuer aeltere menschen zu errichten. hauptsorge der stadregierung haifa ist - genauso wie in wien - fuer die zu schaffende institution das benoetigte pflege- und bedienungspersonal zu finden.

1125



in wien: seit dienstag 13. europa-gespraech

15 wien, 23.5. (rk) dienstag begann im palais auersperg in wien das 13. europa-gespraech der stadt wien. das erste referat hielt der deutsche soziologe prof. ralph d a h r e n d o r f zum thema "europaeische alternativen".

schon vorher hatte vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h s a n d n e r im presseclub concordia die bereits angereisten referenten der presse vorgestellt und erklart, die konturen des europa von morgen zeichneten sich bereits ab - nicht zuletzt durch die soeben beschlossenen "ostvertraege" und durch die immer staerkere befuerwortung einer europaeischen sicherheitskonferenz.

in der pressekonferenz formulierte prof. dahrendorf die entschiedene absage an "den misslichen gedanken der aufteilung der welt in fuenf bloecke". die wirtschaftliche kooperation bedinge zwar nicht die politische integration, zeige aber in der praxis doch deutliche tendenzen nach dieser richtung.

"gesamteuropaeische warte"

zur eroeffnung des europa-gespraechs erklarte vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner, beim europa-gespraech seien seit dessen gruendung im jahre 1958 immer fragenkomplexe diskutiert worden, die sich durch politische relevanz und brisante aktualitaet ausgezeichnet haetten. die bemuehungen der stadt wien laegen nach wie vor in der absicht, bedeutende persoenlichkeiten des in- und auslandes als referenten zu gewinnen, damit tatsaechlich die gesamteuropaeische warte zur behandlung der fragen garantiert sei.

frau froehlich-sandner erklarte, vor der zusammenarbeit stehe die neuorientierung der gestaltenden kraefte europas. immer mehr verstaerke sich die einsicht, dass die steigende zahl der probleme von gesamteuropaeischer wichtigkeit nur in einer gesamteuropaeischen konzeption sinnvoll geloest werden koenne.

benya eroeffnet europa-gespraech

im rosenkavalier-saal des palais auersperg  
eroeffnete nationalratspraesident anton b e n y a

./.



dienstag das 13. europa-gespraech der stadt wien zum general-thema 'europas neuorientierung'. er forderte dabei eine schonungslos offene analyse der bestehenden probleme, da nur diese zu einer kritisch-konstruktiven neuorientierung und schliesslich zu befreiender und befruchtender zusammenarbeit der nationen fuehren koenne .

die generation von morgen habe die chance, den hunger in der welt zu besiegen, sie habe aber auch die technischen moeglichkeiten, sich selbst zu vernichten. oesterreich sei ein guter boden zur eroerterung europaeischer probleme, erklarte benya. auf diesem boden sei vor 50 jahren die pancuropaeische bewegung gegrueudet worden, hier haetten die vier grossmaechte einen staatsvertrag unterzeichnet, hier habe kennedy chruschtschow getroffen, hier schliesslich haetten teilweise die sal-gespraechе stattgefunden. benya schloss seine eroeffnungsansprache mit dem hinweis, die nationalen schranken in europa seien angesichts der anliegen dieses kontinents unbrauchbar und ueberfluessig geworden.

slavik: 'hinweise, vorschlaege, gedanken'

niemand erwarte von der veranstaltung problemloesungen im engeren sinn, erklarte buergermeister felix s l a v i k diensttag nachmittag bei der eroeffnung des 13. europa-gespraechs der stadt wien. dagegen haetten die bisherigen europa-gespraechе fuer alle teilnehmer jedesmal wichtige hinweise, brauchbare vorschlaege und schoepferische gedanken erbracht.

slavik erklarte, europa befinde sich an einem wendepunkt: die nachkriegszeit sei nun endgueltig vorbei, der aufbruch zum europa von morgen schon in vollem gang. deshalb sei das generalthema des heurigen europa-gespraechs auch kein zufall: hier werde nach ursachen von spannungen oder trends gesucht, und daran schliesse sich die analyse.

dem europa-gespraech, das immer auch eine staette der menschlichen begegnung gewesen sei, wuenschte der buergermeister fuer die diesjaehrige veranstaltung vollen erfolg.

an der eroeffnung nahmen die bundesminister dr. hertha f i r n b e r g und l u e t g e n d o r f , landtagspraesident



dr. s t e m m e r , die stadtraete maria j a c o b i ,  
p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r und s c h w e d a ,  
stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l sowie hohe vertreter  
des diplomatischen, wirtschaftlichen und kulturellen lebens teil.

1903



## bundeskanzler willy brandt im wiener rathaus

17 wien, 23.5. (rk) am spaeten nachmittag des dienstag stattete der deutsche bundeskanzler willy b r a n d t waehrend seines offiziellen oesterreich-aufenthaltes auch dem wiener rathaus einen besuch ab und trug sich in das goldene buch der stadt ein. der deutsche regierungschef wurde von buergermeister felix s l a v i k empfangen, der ihm zunaechst die mitglieder des wiener stadtsenates vorstellte.

in seiner begruessungsansprache hob slavik hervor, dass willy brandt bereits frueher offiziell dem wiener rathaus besuche abgestattet habe. als neutrales land werde in oesterreich die entwicklung der politik in deutschland, die fuer europa bedeutsam sei, sehr genau verfolgt. man wisse in oesterreich zudem, dass bundeskanzler brandt an der flottmachung der gespraechе zwischen der ewg und oesterreich einen anteil habe. die entwicklung der letzten wochen in der bundesrepublik, die durch die ratifizierung der vertraege mit der sowjetunion und polen gekennzeichnet seien, eroeffnetet fuer die politische entspannung in ganz europa chancen. die oesterreicher im allgemeinen sehen der entwicklung in der bundesrepublik mit grossem interesse entgegen und was die wiener im besonderen anlange, so empfaenden sie fuer die deutschen nachbarn grosse sympathien.

bundeskanzler brandt erwiderte, er sei wieder gern in das wiener rathaus gekommen, in dem er erstmals als regierender buergermeister von berlin noch vom damaligen wiener buergermeister und heutigen bundespraesidenten franz jonas empfangen worden sei. brandt erinnerte daran, dass auch der deutsche bundespraesident gustav heinemann ehemals oberbuergermeister von essen gewesen sei.

die europaeischen voelker suchten nach neuen wegen fuer den abbau der spannungen und fuer einen friedlichen wettbewerb. es sei daher kein zufall, dass seine gespraechе mit dem oesterreichischen bundeskanzler dr. kreisky auf die europaeischen west-west sowie west-ost-probleme konzentriert seien, fuhr brandt fort. was wien anlange, so koenne die stadt als hoffnungsweckendes symbol neuer moeglichkeiten gelten und in diesem rahmen werde die geschichte wiens in einem neuen kapitel fortgeschrieben. zu dem



sichtbaren erfolg der oesterreichischen bundeshauptstadt, die in einer verbindung zwischen der bewahrung der tradition und der weltaufgeschlossenheit einer modernen grosstadt manifest sei, gratulierte der deutsche regierungschef und dankte abschliessend fuer den freundlichen empfang im wiener rathaus.

nachdem sich bundeskanzler brandt in das goldene buch der stadt wien eingetragen hatte, ueberreichte ihm buergermeister slavik als erinnerung an den besuch eine silbertasse. der deutsche gast revanchierte sich mit einem alten stich der stadt frankfurt am main.

in begleitung des deutschen bundeskanzlers waren der deutsche botschafter in wien, dr. hans s c h i r m e r , und botschafter max graf von p o d e w i l s von deutscher seite und oesterreichischerseits der protkollchef im aussenamt, botschafter dr. kurt e n d e r , sowie der oesterreichische botschafter in bonn, dr. wilfried g r e d l e r , ins rathaus gekommen. seitens der stadt wien waren zur begruessung des deutschen regierungschefs vizebuergermeister hans b o c k und die stadtraete doktor otto g l u e c k , kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , otto p e l z e l m a y e r , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l erschienen.

1935